



Rollstuhlclub Winterthur / Schaffhausen  
Postfach 149  
8402 Winterthur

Schaffhauser Kantonalbank 82-50-5  
Kto.-Nr. 281.500-8

## **Jahresbericht Sport 2023**

Ich freue mich sehr, auf ein äusserst erfolgreiches und sportlich aktives Vereinsjahr zurückzuschauen, hier eine kurze Zusammenfassung, was sich alles so ereignet hat...

### **Schwimmen**

Im Schwimmen konnten wir an unseren Erfolg vom 2022 anknüpfen und verbrachten insgesamt 36 Dienstagabende gemeinsam in der Schwimmhalle an der Wülflingerstrasse. An zwei Abenden waren sogar sieben Personen im Wasser, was für unser Leiterteam zwar stets eine organisatorische Herausforderung darstellte, welche aber jeweils mit viel Ruhe, Umsicht und vollem Einsatz bewältigt wurde. Dank Armin Jossis Konstruktionstalent bekam auch unser zweiter Badestuhl ein adäquates Fussbrett, und ebenfalls Armin ist dafür verantwortlich, dass unsere Notfallapotheke aufgestockt werden musste und regelmässig in Gebrauch ist. Mittlerweile ist das Leiterteam mit seinen Eskapade vertraut und die Apotheke rasch zur Hand. In der Tat kann man sich kein verlässlicheres Leiterteam wünschen, als Brigitte Ochsner Sabina Furrer, Lilian von Arx und Barbara Rogers, herzlichen Dank dafür! Bei Endpässen konnten wir weiterhin auf Corina Ochsner und Therese Burren zählen und oft und unkompliziert packte auch Anja Neher mit an, welche so oft als möglich Corina Neher begleitete, wenn sie sich auch nicht ganz immer ins kühle Nass wagte. Neben Corina Neher waren Heidi Surbeck, Sandra Sucic, Ramona Zollinger und ich die regelmässigsten Teilnehmerinnen, und wann immer Eliane Stoll ihre Haustreppe überwinden mochte, war auch sie mit von der Partie. Erfreulicherweise konnten wir auch mit Thanh Duy Phan einen neuen männlicher Schwimmer. Leider musste sich Betty Vetsch aus gesundheitlichen Gründen von der Gruppe abmelden.

Wir hatten noch vier neue Teilnehmer:innen zum Schnuppern, darunter sogar eine Flüchtlingsfrau aus Afghanistan. Das Wasser war konstant bei 30 Grad, unabhängig wie oft wir auch nachgemessen hatten, wenn es uns wieder einmal sehr kalt dünkte...viel Schwimmen und wenig Schwatzen war das einzig Richtige gegen die Kälte und mir scheint diesbezüglich hatte die Disziplin zugenommen. Der gemeinsame Austausch kam trotzdem nicht zu kurz, so waren wir vor den Sommerferien im Central gemeinsam essen und durften vor den Weihnachtsferien bei Sandra daheim Glühwein, Apéro und Barbaras traditionelle Mince pies geniessen.

### **Badminton**

Auch im Badminton war dieses Jahr einiges los, startete die Gruppe im Januar noch mit den fünf Teilnehmern, Roger Bader, Marcela Oehri, Yvonne Grimm, Märi Egloff und Heike Bausch, so kam ab Juni Georg Graf, ein Neumitglied aus Radolfzell dazu, sowie kurz später Daniel Odermatt vom RC Zürich und ab September gesellte sich noch als weiteres Neumitglied Debora Holdener dazu. Heike war nun richtig gefordert, nicht nur mit der Reservation von zwei Plätzen alle zwei Wochen, sondern auch mit der Koordination der Daten, damit alle die korrekten Dienstage in der Agenda hatten. Dank dieser hohen Beteiligung freut es uns auch, dass wir ihre Arbeit nun auch wieder mit einem Leiterlohn vergüten können. Offenbar hat sich auch die neue Webseite gelohnt, denn es meldete das ganze Ergotherapie Team vom Balgrist Interesse an einer Probelektion. Verteilt auf zwei Abende kamen insgesamt 10 Teilnehmende und erhielten so einen Einblick ins Rollstuhl Badminton. Erstmals seit vielen Jahren nahm mit Roger wieder ein Mitglied unseres Clubs an den Winterthurer Stadtmeisterschaften vom 30. September teil und schaffte es 25./26 November an der Schweizermeisterschaft im Doppel mit Marc Elmiger zusammen auf den 3./4. Platz. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Badmintongruppe mit solch unterschiedlichen Voraussetzungen und Ambitionen so kollegial und freundschaftlich funktioniert. Hierfür bin ich allen äusserst dankbar und bin gespannt, wohin der Weg im kommenden Jahr führen wird.

## **Clubvostellung an der Projektwoche Schule Oberseen**

Dass aber auch die Zusammenarbeit zwischen Schwimmen und Badminton sehr gut funktioniert, bewiesen wir mit der Teilnahme an der Sportprojektwoche in Oberseen am 18. April. Mit Sämi Rachdi, Mari Egloff, Heike Bausch, Roger Bader, Lilian von Arx, Barbara Rogers und mir repräsentierten wir zu siebt den RCWSH. Wir organisierten einen Parcours und die Kinder mussten in Zweiergruppen und im Rollstuhl die sieben Posten abspulen und entsprechend Punkte sammeln. Der Gewinner wurde sogar mit einem T Shirt aus Rogers Malwerkstatt belohnt.

## **Curling**

Auch dieses Jahr war Mäse Bodenmann erfolgreich in seiner Disziplin Curling unterwegs. Bereits Ende Januar startete er fulminant mit der Schweizer Meisterschaft im Mixed Double. Vor Heimpublikum in Wetzikon gewann er zusammen mit Trix Blauel gleich die Goldmedaille, herzliche Gratulation! Die SM mit dem Team Wetzikon fand dann im Februar in St. Gallen statt und auch dort landeten er mit seinem Team auf dem Podest, diesmal mit dem 2. Rang und dem Gewinn der Silbermedaille.

Dank diesen hervorragenden Resultaten konnte er in beiden Kategorien an die WM reisen. Im Mixed Double Anfang März in Vancouver erreichten sie Platz 13, ein einziger zusätzlicher Sieg und sie hätten den Halbfinal erreicht. Anfang Oktober gewann er dafür mit seinem Team den Ostschweizer Cup in St. Gallen. Zum Jahresende im November bildete die B WM im finnischen Lohja dann nochmals einen internationaler Höhepunkt. Sie verloren nur knapp gegen den Turniersieger Slowakei und verpassten so mit dem sechsten Rang den Aufstieg in die Gruppe A nur knapp.

## **Handbike**

Der Start der Handbike Saison bildete wie bereits üblich der Wings for life Anlass am 7. Mai, den wir diesmal dank der Organisation von Christian della Sega bei reger Beteiligung und gutem Wetter durchführen konnten.

Kurz darauf starteten wir jeden 2. Samstagnachmittag mit einer Handbike Tour. Noch eher verhalten war die Beteiligung am 11. Mai, wo Roger Bader, Bert Marti und ich begleitet von Fussgänger Urs Blumer die Gegend rund um Marthalen erkundeten.

Bereits am 10. Juni fanden sich aber schon vier Handbiker Roger Bader, Armin Jossi, Bert Marti mit etwas Verspätung von Schaffhausen per Bike kommend und ich in Tagelswangen ein. Wir durchfuhren den schattigen Hardwald und kämpften uns sogar mit etwas Schiebehilfe von Urs zum berühmten Aussichtsturm. Leider war dieser aber nur für Fussgänger erklimmbar und wir radelten im Eiltempo retour, damit Armin noch rechtzeitig zu einer Geburtstagsfeier kam. Kurz darauf wurde die lokale Presse auf uns aufmerksam und eine Journalistin, sowie ein Fotograf vom Landboten begleiteten uns am 8. Juli auf unserem Rundkurs von Osterfingen durchs warme und sonnige Klettgau. Mittlerweile nahmen schon fünf HandbikerInnen teil, denn zur bereits bestehenden Gruppe gesellte sich noch Heidi, mit Heimvorteil dazu.

Unsere Handbike Tour vom 12. August schien in der Planung sehr einfach. Gutes Wetter war angesagt und eine einfache, bereits bekannte Route um den Flughafen versprach wenig Höhendifferenz und somit wenig unvorhergesehene Herausforderungen. Wir konnten Marcela Oehri motivieren, ihr Handbike nochmals zu testen, welches sie nach einem Sturz auf tutti verkaufen wollte. Von Seiten der SPV hatte sich auch noch Thomas Hurni angemeldet und so düsten die erfahrenen Handbiker los und es wurde bald absehbar, dass wir zwei Gruppen bilden mussten. Schlussendlich sind wir dann aber doch zu fünft mit Handbike und zu viert mit Velo wohlbehalten, ohne Sturz, ohne Kollaps und sogar ohne Gewitter am Ziel angekommen. Besi wartete am Treffpunkt und versorgte uns mit den nötigen Getränken. Bereits wurde die nächste Tour vom 9. September geplant, wo Armin uns der Murg entlang in seine Heimat Frauenfeld lockte. Diesmal waren es neu mit Georg Graf und Sandra Sucic sogar sechs HandbikerInnen, welche die Herausforderung annahmen und im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein die Tour unter die Räder nahm. Gelände und Hitze waren ziemlich herausfordernd, so dass zwischendurch extra Pausen eingelegt werden mussten und der Rückweg in zwei Gruppen erfolgte. Belohnt wurden dann alle mit einem Grillplausch, einem Prosecco und wer wollte auch mit einem kühlen Bad. An dieser Stelle danke ich allen, welche sich aktiv an den Planung und Durchführung der verschiedenen Touren beteiligt haben.

Da dieses Jahr kein GiroSuisse angeboten wurde, organisierte die SPV eine gemeinsame Teilnahme am 24. September beim Slowup Zürichsee. Insgesamt nahmen 41'000 Personen teil, darunter Roger Bader und ich in der Gruppe von elf RollstuhlfahrerInnen.

### **Polysportiver Nachmittag**

Als letzten Sportanlass in diesem Jahr konnten wir am 11. November erneut den polysportiven Nachmittag in der Turhalle Wülflingerstrasse durchführen.

Diesmal kämpften neun RollstuhlfahrerInnen und fünf FussgängerInnen um den Sieg, resp. um den Pokal. Barbara hat mit ihrem Helferteam Julie, Yrene, und Giuseppe sieben herausfordernde Posten zusammengestellt und nebst Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer war wie immer eine Portion Glück von Vorteil.

In der Fussgänger Kategorie gewann Yvonne, vor Anja und Manuel und durfte die Quittenkonfi heimnehmen. Bei den Kindern waren Sofia und Valeria gleichauf und erhielten je einen leuchtenden Preis.

Bei den RollstuhlfahrerInnen lieferten sich Roger und Debora ein Kopf an Kopfrennen, wobei sich unser Neumitglied Debora bei der ersten Teilnahme bereits den Pokal sicherte! Mari als Titelverteidigerin errang den 3. Platz. Im Mittelfeld dann Marcela, Corina und Eliane und eher im hinteren Drittel das Trio Anne, Thanh Duy und ich. Nächstes Mal müssen wir vielleicht mehrere Kategorien oder Handicaps einführen?

Für die Pausenverpflegung war wiederum Barbara zuständig und die feinen Cookies gelangen auch in ihrer neuen Küche. Herzlichen Dank dafür und an dieser Stelle auch ein Dank an Heike, welche in Nottwil den Leiterkurs besuchte und deshalb leider nicht teilnehmen konnte.

### **Schiessen**

Unser Schütze Thomas Enderli nahm an insgesamt drei Wettkämpfen teil und erreichte am 9. September beim kantonalen Cup Final in Thayngen den guten vierten Rang.

### **Benevol Award**

Am 5. Dezember durfte ich Barbara Rogers nach Nottwil begleiten, wo sie am Tag der Freiwilligen den verdienten Benevol Award für 20 Jahre Mitarbeit im RCWSH entgegen nehmen durfte.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Aktiv- und Passivmitgliedern und meinen VorstandskollegInnen, für die rege Teilnahme an den Sportanlässen und die grossartige Unterstützung im 2023.

Nürens Dorf, 30.1.2024

Daniela Moor, Sportverantwortliche RCWSH